

**Betreff:** Joh 20,19-31: Ein Skeptiker überzeugt sich von der Wahrheit

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 17.01.2014 06:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter  
vom Freitag, 17. Januar 2014

Liebe Himmelsfreunde,

die heute beschriebene Begebenheit mit dem Apostel Thomas war sehr wichtig für die Glaubwürdigkeit der Auferstehung. Da hat einer aus dem innersten Kreis gezweifelt und durfte sich von der Wahrheit mit eigenen Händen überzeugen, also den auferstandenen Jesus untersuchen. Dafür hat er Ihn auch gleich anschließend richtig angeredet mit "mein Gott!"

Auch der kleine Nachsatz ist bedeutsam, nämlich dass es noch viele andere Geschichten aus der Lehrzeit Jesu gibt. Ich für mein Teil bin ja überzeugt, dass diese Geschichten inzwischen bekannt sind, nämlich dass Jesus sie an Jakob Lorber diktiert hat. Dafür hat sich der Begriff "Neuoffenbarung" eingebürgert. Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie mir - ich erzähle Ihnen gerne mehr darüber!

\*\*\*\*\*

#### DAS EVANGELIUM NACH JOHANNES

=====

#### Die Beauftragung der Jünger

-----

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.

#### Jesus und Thomas

-----

Thomas, genannt Didymus (Zwilling), einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

#### DER EPILOG

-----

Noch viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind, hat Jesus

vor den Augen seiner Jünger getan. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Messias ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

Johannes 20,19-31

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*

-----

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)

Version: 2014.0.4259 / Virendatenbank: 3681/7008 - Ausgabedatum: 16.01.2014